

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfensvereins werden die dreizehnbaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Schönlinde (Böhmen), 15. November 1877.
[48133.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich, nach der mir vom hohen k. k. Ministerium des Innern verliehenen Concession, am heutigen Tage unter der Firma

Adolf Grund

eine Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Handlung eröffnet habe.

Meine Geschäftskennntnisse und Erfahrungen sammelte ich mir während einer 10jährigen Thätigkeit im Buchhandel in den Firmen: Heiner Pfeifer in Rumburg, W. Haynel in Emden, Ed. Liegel in Klagenfurt, K. André'sche Buchhandlung in Prag, S. Bensinger in Prag und zuletzt in A. Hartleben's Sortiment in Wien.

Schönlinde, meine Vaterstadt, deren geistiger und commercieller Verkehr von Jahr zu Jahr in erfreulichster Weise im Zunehmen begriffen ist, bietet als Sitz vieler Bildungsanstalten, Bürger-, Fach- und Volksschulen, Vereine, nebst seiner dicht bevölkerten, intelligenten Umgebung dem Buchhandel ein ergiebiges Feld, welches ich nach Möglichkeit auszubeuten bemüht sein werde.

Ausser diesen zu einer gedeihlichen Entwicklung meines Unternehmens erforderlichen Factoren stehen mir noch genügende Geldmittel zur Seite und kann ich auf einen günstigen Erfolg rechnen, und erlaube mir daher, unter besonderem Hinweis auf nachstehende Empfehlungen auch an Sie das ergebene Ersuchen zu stellen, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung gefälligst unterstützen zu wollen, wogegen ich Ihnen die gewissenhafteste Erfüllung aller von mir eingegangenen Verbindlichkeiten zusichere.

Meine Commissionen haben die Herren G. E. Schulze in Leipzig und A. Hartleben in Wien freundlichst übernommen. Dieselben sind immer in Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Adolf Grund.

Empfehlungen!

Herrn Adolf Grund, welcher 2 Jahre in meinem Sortimentgeschäft thätig war, empfehle ich meinen Herren Collegen als einen durchaus soliden, fleissigen und strebsamen jungen Mann aufs herzlichste.

Ich zweifle nicht, dass es demselben gelingen wird, in dem noch wenig aufgeschlossenen dichtbevölkerten nördlichen Fabrikdistricten Böhmens dem Buchhandel neue Absatzquellen zu eröffnen und den Herren Verlegern die Verbindung mit ihm

zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Prag, am 1. November 1877.

(gez.) Carl Reicheneker.

Dem Wunsche des Herrn Adolf Grund, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte beizufügen, gern nachkommend, bemerke ich, dass mir derselbe an 2 Jahre als erster Gehilfe zur Seite stand; ich habe denselben als einen äusserst soliden, umsichtigen und strebsamen Mann schätzen gelernt und bin der festen Ueberzeugung, dass er das ihm entgegengebrachte Vertrauen jederzeit rechtfertigen und unserm Stande Ehre machen wird.

Ich empfehle denselben daher allen meinen Herren Collegen aufs wärmste. Meine besten Wünsche begleiten ihn für die Zukunft.

Prag, im November 1877.

(gez.) Sigmund Bensinger.

Das Ersuchen des Herrn Adolf Grund in Schönlinde um Conto-Eröffnung erlaube ich mir hierdurch freundlichst zu befürworten und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Wien, 11. November 1877.

(gez.) A. Hartleben.

Anstatt Circular.

Stuttgart, den 22. November 1877.

[48134.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass mit dem heutigen Tage die Leitung der

Verlags-Buchhandlung von H. Looff
in Stuttgart

in die Hände der Herren

Dr. Otto Wiedemann und Wilhelm Seyfried

übergegangen ist, welche beide Herren mit handelsgerichtlich eingetragener Collectiv-Procura versehen sind.

Ich selbst habe die Zeichnung der Firma niedergelegt und bitte, hiervon sowie von der endstehenden Zeichnung der beiden genannten Herren gef. Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Fanny Looff, geb. Claus,
in Firma H. Looff.

Die Zeichnung der Firma geschieht von heute ab:

Seitens des Herrn Dr. Wiedemann:

ppr. H. Looff

Dr. Wiedemann, Seyfried.

Seitens des Herrn Seyfried:

ppr. H. Looff

Seyfried, Dr. Wiedemann.

[48135.] Gößnitz, den 25. November 1877.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit meiner seit 18 Jahren am hiesigen Plage bestehenden Buchbinderei eine Sortimentbuch-

handlung verbunden habe. Ich bitte deshalb, mir alle buchhändlerischen Circulare durch meinen Commissionär, Herrn Friedrich Schneider in Leipzig rechtzeitig zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

A. Glasewald.

[48136.] Wir übernahmen die Commission von Herrn

Anton Simonis jun. in Mayen, Rheinpr., Buchhandlung und Colportagegeschäft.

Derselbe ersucht um gef. Zusendung aller Circulare, Wahlzettel, Prospective etc.

Leipzig, 1. Decbr. 1877.

Siegismund & Volkering.

Verkaufsanträge.

[48137.] Eine kleine Sortiments-Buchhandlung mit vorzüglicher Leihbibliothek in einer großen Stadt Norddeutschlands soll anderer Unternehmungen halber zum realen Werthe des festen Lagers und des Geschäftsinventars baldigst verkauft werden. Offerten sub H. 54570. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[48138.] Nachdem ich am 1. Juli 1876 mein Sortiment und Antiquariat nebst Firma an die Herren Thomas und Oppermann verkauft habe, beabsichtige ich nun auch meinen Verlag, bestehend aus ca. 150 Artikeln aus den verschiedensten Gebieten, darunter einige seit vielen Jahren in mehreren Auflagen gedruckte Schulbücher, entweder im Ganzen in Bausch und Bogen oder getheilt auch in einzelnen Artikeln zu sehr mäßigem Preise zu verkaufen.

Denen, die darauf reflectiren, werde ich auf Verlangen allemal umgehend direct sous bande fr. meinen Verlags-Katalog übersenden und danach auf ev. zu stellende Anfragen über Höhe der Auflage-Reste, Preis etc. bereitwillig Auskunft ertheilen.

Königsberg i/Pr., Ende November 1877.

Ferd. Beyer's Verlag,
früher: Theile'sche Buchhdlg.

Theilhabertrträge.

[48139.] Ein junger, strebsamer Buchhändler wünscht sich mit vorläufig 4000 Mark Baareinlage, die nach und nach bis auf 24,000 Mark erhöht werden könnte, an einem soliden und rentablen buchhändlerischen Geschäft, Verlag oder Sortiment, zu betheiligen oder ein solches zu pachten. (Spätere Uebernahme vorbehalten.) Bei Association könnten, wenn gewünscht, auch einige courante Verlagsartikel (Ertrag 3000 Mark p. a.) mit ins Geschäft gegeben werden. Gef. Off. unter B. S. 224. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[48140.] Heute versandte ich zur Fortsetzung: Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen, hrsg. v. Dr. A. Bezzenberger. Bd. II. Heft 1. u. 2. pro 1—4. 10 M Handlungen, welche sich aufs neue für das Unternehmen verwenden wollen, bitte ich, Exemplare à cond. verlangen zu wollen.

Göttingen.

Robert Peppmüller.